

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 57 (1986)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Neue Produkte für die Bodenreinigung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-810492>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nachdem der Kanton eine finanzielle Unterstützung zugesagt hat, kann nun das Projekt realisiert werden (Walliser Volksfreund, Naters).

## Zürich

**Dielsdorf.** Die Gemeindeversammlung Dielsdorf hat eine Einzelinitiative erheblich erklärt. Damit ist der Gemeinderat beauftragt worden, innert zweier Jahre ein Konzept für ein Alterswohnheim auf gemeindeeigenem Land auszuarbeiten (NZZ, Zürich).

**Eglisau.** Die Stimmberechtigten von Eglisau haben einem 8,83-Mio.-Projekt für die Errichtung eines Alters- und Leichtpflegeheims im Gebiet Weierbach zugestimmt (Schweizer Baublatt, Rüschlikon).

**Zürich.** Das Durchgangsheim für Jugendliche in Zürich-Riesbach soll nach dreijährigem Versuchsbetrieb definitiv weitergeführt werden. Seit seiner Eröffnung ist das Heim von weit über 200 Jugendlichen im Alter von 14 bis 20 Jahren benutzt worden (Tagi, Zürich).

**Zell/Rikon.** Wenn alles rund läuft, wird mit den Aushubarbeiten für das Altersheim «Im Spiegel» in Rikon Mitte Juni 1986 begonnen werden (Neue Zürcher Nachrichten, Zürich).

**Bassersdorf.** Dem Kreisspitalverband Bülach ist es gelungen, einen Kaufvertrag über 11 000 m<sup>2</sup> Land in Bassersdorf zum Preis von 4,2 Mio. Franken zu erwerben. Damit sind die Chancen für die Realisierung eines Krankenhauses für Chronischkranke im oberen Teil des Bezirkes Bülach wieder gewachsen. Es wird von einem Bettenbedarf von 90 Betten ausgegangen (Der Landbote, Winterthur).

**Seen.** Für 15,6 Mio. Franken soll in Seen, neben dem kirchlichen Zentrum «St. Urban», ein Altersheim mit 64 Einzelzimmern und 8 Zweibetten-Appartements gebaut werden (Winterthurer AZ, Winterthur).

**Das neue Krankenhaus «Oberstrass».** Seit 1957 führte die Stadt Zürich ein Krankenhaus an der Vogelsangstrasse 2 in Zürich 6. 1979 musste dieses Heim, das 37 Patienten Platz geboten hatte, aus feuerpolizeilichen Gründen geschlossen werden.

Nachdem von 1970 bis 1985 in der Stadt Zürich der Anteil der über 65jährigen Einwohner an der Gesamtbevölkerung von 15 Prozent (1970) auf 19,3 Prozent (1985) gestiegen ist und von diesen über 65jährigen Einwohnern rund 50 Prozent sogar über 80 Jahre alt sind, konnte auf ein Nachfolgeheim nicht verzichtet werden.

Ein Ersatzgrundstück wurde in der Nähe des Städtischen Altersheims in Oberstrass/Zürich 6 gefunden. Es ist nun ein Bau mit 52 Betten geplant, wobei das neue Kranken-

heim ebenfalls «Oberstrass» heißen soll. Unter anderem wird das neue Krankenhaus auch ein Tagesheim anbieten, was den zuhause lebenden Betagten, die oft bereits auch von spitälexternen Diensten oder von ihren Angehörigen betreut werden, ermöglichen soll, zwei- bis fünfmal pro Woche einen Tag unter Aufsicht und unter Anleitung von qualifiziertem Personal zu verbringen.

Damit kann, ganz im Sinne der Spitälex-Grundsätze, die Aufnahme in ein Krankenhaus verzögert, manchmal sogar verhindert werden.

Inklusive Grundstück ist mit Gesamtanlagekosten von rund 11 Mio. Franken zu rechnen (Intercura, Publikation des Städtärztlichen Dienstes, Zürich).

## Neue Produkte für die Bodenreinigung

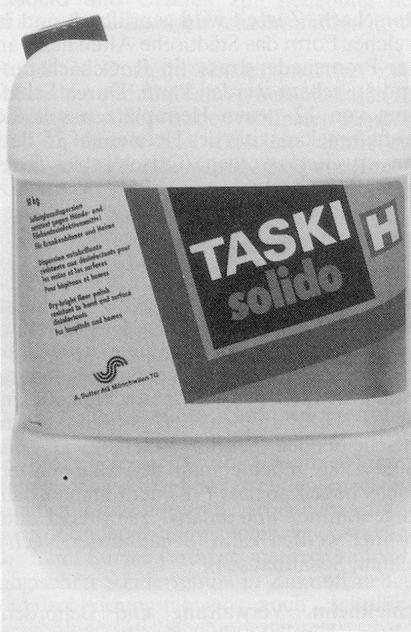
### Desinfektionsmittelresistente Selbstganzdisperion

Reinigungsverantwortliche in Krankenhäusern und Heimen kennen das Problem: Hände- und Flächendesinfektionsmittel erzeugen bei Kontakt mit Selbstganzdispersionen unschöne weisse Flecken auf dem Bodenbelag. Mit der neuen Selbstganzdispersion **TASKI solid** gelang den Chemikern eine ideale Formulierung, die hervorragende Resistenz gegen alkoholische Händedesinfektionspräparate und Flächendesinfektionsmittel mit hoher Trittsicherheit und Gehspurenunempfindlichkeit verbindet.

### Ein ganz spezieller Grundreiniger

In den letzten Jahren wurden zunehmend immer härtere, zähre und resistenteren Selbstganzdispersionen verwendet, die mit den herkömmlichen Grundreinigern nur noch durch aggressive mechanische Bearbeitung sowie höheren Produktdosierungen und längeren Einwirkungszeiten entfernt werden konnten. Die negativen Folgen: angegriffene Bodenbeläge und hohe Grundreinigungskosten.

TASKI hat nun dieser Entwicklung ein radikales Ende gesetzt: Speziell für die rasche Grundreinigung von Acryl-Selbstganzdispersionen (auch metallgekoppelte) auf alkalibeständigen Bodenbelägen, wie PVC, Stein, Vinyl-Asbest usw., wurde der Grundreiniger **TASKI radical** entwickelt. Niedrige Dosierung und ein angenehmer Duft verbinden sich dabei mit kurzer Einwirkzeit und maximaler Leistung (ein Arbeitsgang genügt; die zeitaufwendige Nachbehandlung wird auf ein Minimum reduziert). Da TASKI radical auch für die Krustenentfernung geeignet ist, erübrigt sich der Extrakeinkauf von Spezialprodukten.



Praxistests in Kliniken, Sanatorien und Heimen zeigten eine eindrückliche Überlegenheit bezüglich Flächendesinfektionsmittelresistenz und Anschmutzung des Films. Der Nutzen für den Anwender liegt auf der Hand: Längere Grundreinigungsintervalle und längere Lebensdauer des Belags durch geringere Beschädigung des Dispersionsfilms. Die verbesserte Optik der Beläge ist eine der willkommenen Nebenerscheinungen beim Einsatz von TASKI solid. Natürlich erfüllt das Produkt auch alle übrigen Anforderungen, die man an die hochwertigen Acryl-Selbstganzdispersionen von TASKI zu stellen gewohnt ist. So kann TASKI solid ohne weiteres mit der hi-speed Methode gepflegt werden.

TASKI radical eignet sich insbesondere auch zur Entfernung von Schutzfilmen, die nach der hi-Speed oder super hi-speed Methode verdichtet wurden.

Weitere Informationen sind erhältlich bei: A. Sutter AG, Chemisch-technische Produkte, 9542 Münchwilen.